

Petrus, seine Lügen und Jesus

... und dann sah Jesus ihn an!

Lukas 22,31–34.45–62



Kerngedanke

Bei Jesus kann man immer wieder neu anfangen.



Lernziel

Jedes Kind soll erkennen, dass bei Jesus nie Schluss ist mit dem Vergeben! Ein Neuanfang ist immer möglich, egal, was man auch getan hat.



Hintergrundinformationen

Dass Petrus Jesus verleugnet hat kann erst vor dem Hintergrund der Aussage und des Versprechens von Petrus "Herr, ich bin bereit, mit dir ins Gefängnis und in den Tod zu gehen." in seiner ganzen Tragweite gesehen werden. Erstens sagt sich Petrus äußerlich in der Öffentlichkeit von seinem Freund los. Er verrät ihn. Dann scheitert Petrus innerlich an seiner eigenen Aussage und verrät so seine eigene Überzeugung und

drittens leugnet er mit seiner Beziehung zu Jesus auch seine Rolle als Jünger und damit seinen Glauben. Petrus versagt in dieser Nacht kläglich. Petrus ist ein Beispiel für uns in unserem ständigen Versagen vor Gott.

Jesus kommt Petrus entgegen und zeigt ihm, dass es nichts gibt, was er nicht vergeben kann. Auch dies ist ein Beispiel für uns und unsere Beziehung zu Jesus. Jesus sagt ja zu uns, auch wenn wir fallen. Er beruft Sünder und traut ihnen Großes zu.

Die Begebenheit ist sehr nahe an der Lebenswelt unserer Kinder. Sie kennen es vielleicht aus eigener Erfahrung, wie es ist, wenn der Druck der Gruppe groß ist und man ihm aus Angst nachgibt. Sie werden eventuell auch wissen, wie es ist, wenn man seinen besten Freund verrät und über sich selbst enttäuscht ist.

Die Erfahrung und Erkenntnis, dass man bei Jesus immer wieder neu anfangen kann, auch wenn man versagt hat, ist elementar wichtig für die Kinder.



Stunden-Bausteine (Achtung: Bitte unbedingt auswählen!)

Sequenz	Bausteine / Inhalt	Erklärungen / Input	Material / Hinweise	
Stunden-Start	Geräusche raten Die Kinder machen Geräusche vor, die die anderen erraten müssen.	Ankommen Beachten der anderen Kinder Aufmerksamkeit stärken		
	Sitzmühle spielen 3 Reihen mit je 3 Stühlen aufstellen. Jeweils 3 Kinder bilden eine Mannschaft. Sie müssen sich abwechselnd immer in der gleichen Reihenfolge so setzen, ohne Worte, dass sie eine 3er Reihe bilden (diagonal, quer oder längs). Die andere Mannschaft muss beim Hinsetzen versuchen, selber so eine Reihe zu bilden, aber zugleich auch die Sitzordnung der anderen zu stören. Variante für Gruppen mit weniger als 6 Kindern: Brett-Mühlespiel für 2 Personen. Kann auch mit 4 Personen gespielt werden. Immer 2 sind eine Mannschaft, die abwechselnd Steine setzen müssen.	Am besten geeignet für Gruppen ab 6 Personen. Ankommen Beachten der anderen Kinder Aufmerksamkeit stärken	9 Stühle Brettmühlespiel	
Einstieg ins Thema	Gespräch Was ist Verrat? Überleitung: Petrus hat in seiner schwärzesten Stunde Verrat an Jesus begangen.	Durch die Erklärung des Wortes wird die Geschichte vorbereitet. Die Welt der Kinder wird zur Grundlage des Verständnisses.		
	Wie gehen Freunde miteinander um? <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;">Das tut gut</td> <td style="width: 50%; padding: 5px;">Das tut weh</td> </tr> </table> Sammlung von Stichworten an der Flipchart oder auf Pappe. Überleitung: Petrus tat seinem besten Freund sehr weh!	Das tut gut	Das tut weh	Die Themen „Freundschaft“ und „Verrat“ werden thematisiert. Lebenswelt der Kinder als Ausgang
Das tut gut	Das tut weh			

Kontextwissen	Was ist bisher passiert Kurzen Überblick über die Passionsgeschichte bis hierher geben, damit die Kinder den Kontext herstellen können. Petrus sagt, dass er immer zu Jesus halten wird, Abendmahl, Verhaftung, Schwert, Ohr usw.	Besseres Verständnis der Begebenheit, wenn der Kontext hergestellt wird.	Bibel (Passionsgeschichte)
Storytime	Musikgeschichte/Malgeschichte Die Geschichte wird erzählt und die Kinder machen dazu die passenden Geräusche mit Instrumenten oder malen gleichzeitig dazu (siehe auch „Kreative Vertiefung“).	Die Kinder erleben die Begebenheit sehr intensiv nach, weil sie sich überlegen müssen, welche Töne die jeweiligen Abschnitte ausdrücken könnten. Vorsicht: Nicht zum Klamauk ausarten lassen! Den Ernst der Geschichte deutlich machen!	Orff'sche-Instrumente, Rasseln, Klappern usw. Oder: Wasserfarben oder Acrylfarben, starkes Papier oder billige Leinwand
	Eine Magd erzählt Sie kennt Petrus, will ihn erkennbar machen, sie glaubt ihm nicht usw. Sie sieht am Ende seine Verzweiflung und dann wieder Hoffnung.	Perspektivenwechsel, daher „neue“ Begebenheit	
Übertragung ins Leben	Racker-Geschichte Die Geschichte den Kindern vorlesen. Gespräch darüber. Es wird den Kindern leicht fallen, das Handeln des Jungen nachzuvollziehen. Übertragung: Wir versagen, Jesus verzeiht uns aus Liebe zu uns immer wieder.	Lernzielerarbeitung anhand eines Beispiels aus dem Leben (Tiergeschichte)	Anhang 1
	„Schatzkiste“ unter „Voll im Leben“ (S. 75) Wir versagen, sind traurig und können doch immer wieder neu anfangen. Jesus versteht uns. Gespräch: Wo habt ihr schon mal etwas getan, was falsch war und euch sehr traurig gemacht hat? Wann ward ihr traurig wie Petrus? Wo könnt ihr neu anfangen? Wie oft? Kann jeder neu anfangen? Nach jeder Tat? Auch ein Mörder? → Für Leiterin/Leiter: Evtl. eigene Geschichte parat haben!	Lernzielerarbeitung in der Lebenswelt der Kinder	Heft „Schatzkiste“
Kreative Vertiefung	Petrus-Steckbrief Was wissen wir von Petrus? Nach den drei Petrus-Lektionen wird ein Steckbrief mit Zeichnungen angefertigt. Zusatz: Infos aus der Bibel holen.	Wiederholung, Vertiefung, Lernzielverarbeitung Gut: Aushang in der Gemeinde	Stifte Papier siehe Anhang 3 (Entwurf, sollte in Wirklichkeit größer sein, quer als Plakat)

	<p>Ausdrücken der Gefühle in Farbe Die Kinder sollen die Gefühle des Petrus vor der Verleugnung, während und nachher mit Farbe ausdrücken.</p>	Verinnerlichen der Gefühle des Petrus	Wasserfarben oder Acryl-Farben starkes Papier oder billige Leinwand
	<p>Steine beschriften Wir beschriften kleine Steine mit Mutmach-Worten z. B.: - Jesus vergibt dir immer! - Jesus ist immer für dich da! - Du kannst nichts tun, was Jesus nicht vergibt. Die Steine werden anschließend gegenseitig verschenkt oder an Freunde/Eltern weitergegeben.</p>	Das Lernziel wird in Worte gefasst.	Steine (sauber, Hand-schmeichler) weißer Stift goldener Stift
	<p>Wir basteln einen Hahn Die Seiten über die Hühner aus der „Schatzkiste“ (S. 78f) werden gelesen, dann wird aus Knete o. Ä. ein Hahn gebastelt.</p>	Für Jüngere. Durch das Basteln vertiefen sie die Gedanken der Geschichte. Der Hahn darf mit nach Hause genommen werden.	Knete/Salzteig Heft „Schatzkiste“
Gemeinsamer Abschluss	<p>Der Petrus-Song Die Kinder singen oder lesen den Petrus-Song zusammen und erinnern sich an die Begebenheiten, die sie kennen. Evtl. schreiben sie selbst Strophen anders oder dazu. Sie danken Gott für Petrus und dass, was er ihnen durch sein Beispiel sagt.</p>	Petrus ist ein Mensch (wie die Kinder) mit Höhen und Tiefen. Jesus steht immer zu ihm.	siehe Anhang 2

Rätsellösung, S. 76



Anhang 1

Racker- Geschichte

Racker ist ein Hund, der einem Jungen (Tim) gehört und mit ihm viele Abenteuer erlebt. Die Abenteuer sind immer anwendbar auf die Geschichte und kommen in den Anleitungen der „Schatzkiste“ öfter vor. So können sich die Kinder nach und nach mit den Figuren der Geschichten identifizieren und warten schon auf sie.



Racker ist ein Mischlingshund und gehört seinem Freund Tim, der 10 Jahre alt ist. Beide verstehen sich blendend. Tim könnte sich ein Leben ohne seinen Hund kaum vorstellen. Und für Racker ist Tim der absolute Mittelpunkt in seinem Leben. Was Tim sagt, gilt. Meistens ... So ist es auch an diesem Tag, als beide ausgelassen über eine Wiese am Rand der Stadt herumtollen. Tims Mutter hat das erlaubt, weil die Wiese nah am Haus liegt und Tim dort auch oft mit seinen Freunden spielt. Es liegt dort noch hoher Schnee.

Racker ist nicht an der Leine und beide spielen mit dem Schnee. Tim wirft Schneebälle weg und Racker fängt sie aus der Luft. Dabei zerbeißt er sie natürlich und guckt jedes Mal verwundert, dass sie zerfallen und er sie nicht zu Tim bringen kann. Tim lacht sich halb kaputt

und beide haben einen super Spaß. Doch plötzlich will Racker nicht mehr spielen. Er bleibt stocksteif stehen und die Haare im Nacken stellen sich auf. Er wittert. Tim kennt das schon. Racker hat was gesehen. „Racker, komm sofort her!“ ruft er. Er muss seinen Hund anleinen, damit er nichts Dummes macht. Aber heute hört Racker nicht. Er kommt nicht. „Racker!“ brüllt Tim nun. Vergeblich. Racker startet durch: Ein Kaninchen hoppelt ahnungslos über die Wiese. Und Racker hinterher. Wild geht die Jagd über die Wiese. Hin und her. Das Kaninchen läuft inzwischen um sein Leben. Racker hat der Jagdtrieb erfasst. Er hört und sieht nichts mehr, schon gar nicht seinen verzweifelt rufenden Herrn Tim. Was ist, wenn Racker auf die Straße rennt, die in der Nähe der Wiese ist? Dort fahren Autos. Tim schreit und ruft. Da verschwindet das Kaninchen, bevor Racker es erwischt, zu seinem Glück in einem Loch. Racker schnüffelt wie wild und bleibt vor dem Loch aufgeregt stehen. Tim rennt hin, kann ihn am Halsband erwischen und ihn anleinen. Racker erwacht wie aus einem Traum. Schuld bewusst schaut er seinen Herrn an.

Was hat er nur gemacht? Er hat nicht gehört! Racker weiß, dass das falsch war. Er legt sich flach auf den Boden, den Kopf auf die Pfoten und winselt kläglich.

Tim schaut ihn an. Okay, Racker hat Dummheiten gemacht, aber er hat ihn ja so lieb. Er versteht ihn. Er verzeiht ihm. Racker merkt das sofort und ist wie wild vor Freude. Er springt hoch, die Augen blitzen und er bellt laut. Er weiß: Ihre Freundschaft hat keinen Schaden genommen!

Anhang 2

Der Petrus-Song

1. Petrus ist ein starker Mann,
auf den man sich verlassen kann,
einer, der zu den Schwachen hält.
Er heißt: Der Fels.

2. Zieht mit Jesus durch das Land,
sind bald in jedem Ort bekannt.
Er liebt es, wenn sein Freund erzählt.
Er heißt: Der Fels.

3. Jesus kommt ins große Land.
Alle kommen angerannt.
Die Leute schreien am Straßenrand.
Das hört: Der Fels.

4. Jesus wäscht die Füße dann.
Er ist wirklich ein netter Mann.
Doch der Petrus wundert sich.
Er heißt: Der Fels.

5. Jesus reicht den Kelch herum,
die Jünger waren fast wie stumm.
Sie fragen sich, wer zu ihm hält.
Bestimmt: Der Fels.

6. Petrus kämpft so stark er kann.
Für seinen Freund tritt er gerne an.
Doch Jesus ruft: Nun halt doch an.
Das tut: Der Fels.

7. Petrus lässt Jesus im Stich.
Den Namen Fels verdient er nicht.
Aber das wollte er doch nicht.
Weich wird: Der Fels.

8. Petrus fängt ein Netz voll Fisch,
was er dann sieht glaubt er fast nicht.
Da ist sein Freund,
der vergisst ihn nicht.
Jetzt lacht: Der Fels.

Melodie nach "Mache dich auf und werde Licht."

Melodie: Kommunität Gnadenthal, Rechte: Präsenz Verlag Gnadenthal
Text: Klasse 4b der Grundschule Pattensen mit Angelika Schmidt

Hörproben: <http://www.youtube.com/watch?v=48ckVtz1c-I> oder <http://www.youtube.com/watch?v=acCabGSEIY8>
(Zugriff jeweils 08.11.2016)

Anhang 3

Petrus-Steckbrief

Wer ist Petrus?	Was hat er erlebt?	Skizzen von Begebenheiten